

Projektbeschreibung

// Zielstellung

Langfristige Sicherung einer Nahrungshabitatfläche für die Feldlerche in der intensiv genutzten Ackerlandschaft und damit Verbesserung der Bestandssituation dieser Art, bei gleichzeitiger Verbesserung der Nahrungs- und Habitatstrukturen für viele weitere Arten der Feldfauna.

// Wesentliche Maßnahmen

- ✓ Auf der Maßnahmefläche von insgesamt 12 ha werden 24 Feldlerchenfenster angelegt. Die Maßnahme ist aufwandsarm in den Produktionsprozess zu integrieren, trotzdem erzielt sie einen hohen Effekt auf die lokale Feldlerchenpopulation. Die Vögel nutzen die Fenster als Anflugschneise und zur Nahrungssuche und sind durch den maximalen Abstand zu Fahrgassen gleichzeitig gut vor Beutegreifern wie Fuchs und Wiesel geschützt,
- ✓ Zusätzlich erfolgt im räumlichen Zusammenhang auf 1,2 ha die Anlage eines mehrjährigen Blühstreifens mit einer artenreichen Mischung einheimischer, standortgerechter Kräuter,

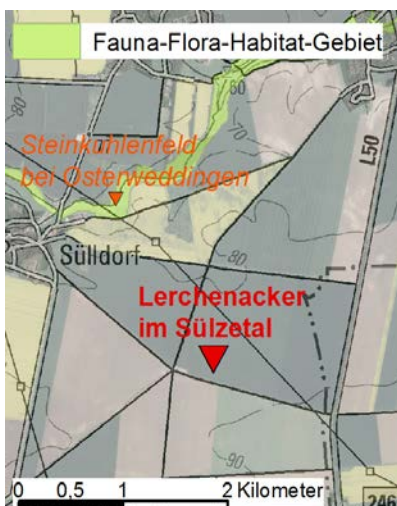
- ✓ dauerhafte Betreuung des Projektes durch jährliche Bewirtschaftungskontrollen und -abstimmungen.

// Umsetzungsstand



Das Insektenangebot im Blühstreifen - hier eine Schlupfwespe - verbessert auch die Nahrungsgrundlage für die Kükenaufzucht der Feldlerche

- ✓ 2019 wurde eine 6 ha große Maßnahmefläche zur Umsetzung gebracht.
- ✓ Seit 2020 werden insgesamt 12 ha lerchenfreundlich bewirtschaftet.



Feldlerchenmännchen im revieranzeigenden Singflug über der Maßnahmefläche

Steckbrief

Lage:

Landkreis: Börde
Gemarkung: Dodendorf
Kompensationsraum: Ackerebenen

Maßnahmenumfang:

- Anlage von 24 Feldlerchenfenstern auf insgesamt 12 ha
- Anlage einer mehrjährigen Blühfläche auf 1,2 ha
- angepasste Bewirtschaftung
- dauerhafte Betreuung

Besonderheiten:

- Umsetzung als Artenschutzmaßnahmen ohne Kompensationsbewertung

Ihre Ansprechpartnerin:

Dipl.-Ing. Ines Pozimski
Telefon: 03 91 / 7361-747
Telefax: 03 91 / 7361-777
pozimski.i@lgsa.de

Aufwertung

Flächengröße: 12 ha

Verfügbare Fläche: **AUSGELASTET**



Stand: Jan 2022